

Begrüßung anlässlich der Vernissage der Ausstellung von Harald Gfader
am 5. Febr. 87 um 19 Uhr 30

Im Namen des Tangente - Vorstandes möchte ich sie alle recht herzlich
begrüßen. Wir freuen uns, dass sie so zahlreich an diese Vernissage der
Ausstellung "S c e n a s" von Harald Gfader gekommen sind.

Ein ganz spezieller Gruss richtet sich an unsere Gäste aus dem benach-
barten Vorarlberg. Es sind dies:

Arno Dalpra, Stadtvertreter
Dr. Karl Heinz 'Albrecht' Kulturbüro, Feldkirch
Kurt Hofner, Präs. des Ostensieder Vereins in Liechtenstein
Sowie was selten ist, Künstler besuchen Künstler: nämlich Manfred Eggenler,
Wolfgang Herburger, Gert Meunier, H. Luger
Selbstverständlich möchte ich auch die Behördenvertreter Liechtensteins

hier herzlich willkommen heißen:

Regierungsrat

Landtagsabgeordneter Josef Bidermann

Gemeindevorsteher Beat Maurer

Entschuldigen lassen sich Herr Regierungschef Hans Brunhart und Fürstl.

Rat Robert Allgäuer.

Ein weiterer Gruss gilt selbstverständlich unserem Künstler Harald Gfader
aus Feldkirch. wo????

Es wird sie sicher interessieren, wie wir immer wieder talentierte
Künstler aufspüren: in diesem Fall, man gehe an die ART nach Basel,
halte Ausschau nach Talenten und finde sie. So einfach ist das. Nun, die
ersten Kontakte mit Harald Gfader entstanden wirklich an der ART 15/84 in
Basel. Daraufhin besuchte er uns in der Tangente, zeigte uns sein tolles
kleines Skizzenbuch, wir entdeckten die Skulpturen, der Funke flog, und die
Ausstellung war perfekt.

Warum macht die Tangente immer wieder Ausstellungen mit talentierten, aber noch nicht renommierten Künstlern ? Weil wir gemäss Statut unseres Vereins die Förderung von Talenten zum höchsten Ziel erklärt haben, und diese Talente dürfen auch ausserhalb der Landesgrenzen Liechtensteins wohnen.

Nun wieder zu Harald Gfader. An den Abenden, als die Bilder gehängt wurden, hatten wir auch längere Diskussionen und davon möchte ich ihnen zwei interessante Statements von Harald Gfader anführen:

zum einen: Die Farben, die Harald Gfader verwendet, werden nach steinalten Prinzipien von ihm selber angerührt und halten deshalb auch jahrhundertlang

und ein Zitat von ihm: "Gute Kunst will ich machen, bis zur letzten Konsequenz - ich will mich nicht vermarkten". Zitat Ende.

Nun, ich bin am Ende meiner Ausführungen und möchte unserem Vernissageredner Dr. Gerold Hirn aus Feldkirch, selbst ein Sammler und Künstler, das Wort übergeben und ihn auf die Bühne bitten.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit.